



Kickenberg

Am 20. Januar 1946 feierte die Rektoratsgemeinde St. Marien ihr 25jähriges Bestehen und freute sich über eine Abstimmung, bei der sich 97% der Eltern wieder für eine konfessionelle Schule auf Rothebusch entschieden.



25. Pfarrjubiläum

v.l. vorne Rektor Thoneick, Pastor Jakobs, Rektor Wigger, oben Kaplan Niewindt, Pater Jägers, ein Dominikanerpater, Kaplan Hommel und Kaplan Brüning

Der langjährige Sänger Bernd Pflips trat nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft am 19. Mai 1947 das Amt des Organisten und Chorleiters an und konnte innerhalb von 2 Jahren einen Kirchenchor mit 73 aktiven Männern präsentieren.



Am 6. Oktober 1950 wurde Kaplan Ferdinand Brüning nach über fünfjähriger Tätigkeit versetzt.

Durch Verfügung des Bischofs von Münster zum 1. November 1952 wurde das bisherige Pfarrrektorat zur selbstständigen Pfarre St. Marien erhoben und der Pfarrrektor Heinrich Thoneick am 8. November zum ersten Pfarrer in St. Marien-Rothebusch ernannt. Der Festakt zur Pfarrerhebung fand mittags im vollbesetzten Saal der Roli-Lichtspiele statt, die Feier für die Pfarrgemeinde abends im Saale von Lüger. Bernhard Weinberg, Karl Ingendoh, Heinrich Bartelds, Wilhelm Wirtz, Theodor Kusenberg, Heinrich Finke, Heinrich Mathuis und Alfons Harpering bildete den ersten Kirchenvorstand.



Das herrliche Kirchenfenster Sancta Maria



1950: Kirchenchor – vom Vorstand erkennen wir vorne v.l.

Willi Weinberg (3.), Bernd Pflips (5.), Pastor Thoneick (6.), Willi Wirtz (7.), Heinrich Mathuis (9.), Josef Lohmann (10.), Alfred Kreilkamp (12.) und Hans Weinberg (13.)

Im Jahre 1954 wurde Kaplan Künne versetzt, der 3 Jahre lang als Jugendseelsorger gewirkt hatte. Ab 1956 war es im Kirchenchor Fritz Mathias, der dem Chor neue Impulse geben konnte und nach 14 Jahren im Januar 1970 von Franz Vogel abgelöst wurde.

Da am 1. Januar 1958 das Bistum Essen gegründet wurde, wechselte auch St. Marien vom Bistum Münster zum Ruhrbistum Essen.

Julius Buschmann, der sieben Jahre als Kaplan in der Gemeinde sehr beliebt war, wurde im September 1962 nach Duisburg versetzt. Zum gleichen Zeitpunkt wurde der aus Meiderich gekommene Kaplan Johannes Gies als Pfarrverweser eingesetzt.

Im Jahre 1964 verstarb der in seiner 26jährigen Seelsorgezeit überall beliebte Pastor Heinrich Thoneick und 2 000 Menschen gaben ihm am 26. November das letzte Geleit zum Friedhof an der Bottroper Straße.

Zum neuen Pfarrer wurde am 28. März 1965 der bisherige Gladbecker Kaplan Engelbert Sieger ernannt, dessen erfolgreichste Anliegen der Bau eines notwendigen Kindergartens sowie eines Pfarrheims waren. Am 5. Dezember 1965 erfolgte der erste Spatenstich für den Bau des Kindergartens auf der Michalidesstraße, der am 11. Mai 1967 feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben wurde. Schon im Vorraum werden die Besucher durch die "Schutzmantelmadonna", eine von Dr. Hubert Mihm als Sinnbild des Kindergartens geschaffene Holzplastik begrüßt.



Der Kindergarten

Danach wurde neben der Kirche auf der Leutweinstraße das Pfarrheim mit Dienstwohnung und Bücherei errichtet und am 15. März 1970 eingeweiht.

In der nächsten Ausgabe des Kickenberg wird über die Zeit von 1972 bis zur Gegenwart berichtet. Die Themenpalette reicht dann von der Renovierung der Kirche bis hin zu aktuellen Sparmaßnahmen und dem 85. Kirchweihfest am 29. Juni 2012.

Günter Lohmar